

## Dreifachmord in Weitefeld: Polizei sucht flüchtigen Verdächtigen!

In Weitefeld wird ein 61-jähriger als mutmaßlicher Dreifachmörder gesucht, nachdem drei Leichen entdeckt wurden.

**Weitefeld, Deutschland** - In Weitefeld, einer Gemeinde im Westerwald, wurden am 7. April 2025 drei getötete Personen aufgefunden: ein 47-jähriger Mann, seine 44-jährige Ehefrau und ihr 16-jähriger Sohn. Der Fall hat die Region in Aufruhr versetzt, da die Ermittlung der Umstände als Mord eingestuft wurde. Die Polizei hat einen dringenden Tatverdächtigen identifiziert, einen 61-jährigen Mann aus einem benachbarten Ort, und ein Haftbefehl wegen dreifachen Mordes wurde erwirkt. Laut **Tagesspiegel** ist der Verdächtige derzeit flüchtig, und die Polizei warnt die Bevölkerung, dass er möglicherweise bewaffnet und gewaltbereit ist. Es gibt jedoch keine Hinweise auf eine konkrete Gefährdung Unbeteiligter.

Die forensischen Ermittlungen am Tatort haben dazu geführt, dass der Verdächtige als Hauptverdächtiger gilt. Die Polizei fand die Leichen nach einem Notruf in den frühen Morgenstunden, während der mutmaßliche Täter bei Eintreffen der Beamten flüchtete. Bislang gibt es keine belastbaren Hinweise auf einen innerfamiliären Hintergrund der Tat, was die Ermittlungen zusätzlich kompliziert.

### Fahndung und Hinweise

Die Fahndung nach dem Verdächtigen, der als 1,74 Meter groß, 74 Kilogramm schwer, mit braunen Haaren und blau-grauen

Augen beschrieben wird, wurde mit einem Helikopter sowie einem Spezialeinsatzkommando intensiviert. Er weist besondere Merkmale auf, wie Narben am rechten Oberarm und linken Unterarm sowie ein Tattoo auf dem linken Handrücken. Die Polizei hat die Bevölkerung um Hinweise gebeten, und bereits viele Meldungen sind eingegangen. In Weitefeld selbst herrscht eine gedrückte Stimmung; der Ortsbürgermeister beschreibt die Verunsicherung, die durch die Ereignisse ausgelöst wurde. Die Eltern haben die Wahl, ob sie ihre Kinder in die Kita oder Grundschule schicken möchten.

Im Kontext der polizeilichen Gewaltsituation in Deutschland zeigt die aktuelle **Polizeiliche Kriminalstatistik 2023**, dass im Jahr 2023 die Gewaltkriminalität auf den höchsten Stand seit 2007 angestiegen ist. Mit 214.099 Fällen erlebte die Gewaltkriminalität einen Anstieg von 8,6 % im Vergleich zum Vorjahr.

## **Kriminalität und gesellschaftliche Aspekte**

Die steigenden Zahlen bei der Gewaltkriminalität sind von verschiedenen Faktoren beeinflusst. Vor allem die wirtschaftlichen und sozialen Belastungen, die durch Inflation und die verstärkte Mobilität nach dem Ende der Covid-19-Beschränkungen entstanden sind, spielen eine Rolle. Im Jahr 2023 waren 34,4 % der Tatverdächtigen nichtdeutsche Staatsbürger, was einen Anstieg von 13,5 % im Vergleich zum Vorjahr bedeutet. Diese Umstände verdeutlichen die Herausforderungen, vor denen die Gesellschaft steht.

Die jüngsten Entwicklungen in Weitefeld betonen die Dringlichkeit des Themas, da die Gemeinde nicht nur einen tragischen Verlust zu beklagen hat, sondern auch zu den allgemeinen Trends der Kriminalstatistik in Deutschland steht. Während die Ermittlungen fortschreiten, bleibt die Bevölkerung in Weitefeld und darüber hinaus besorgt über die Sicherheit und die Zukunft, die diese ungeheuerlichen Taten mit sich bringen können.

Details	
<b>Vorfall</b>	Mord/Totschlag
<b>Ort</b>	Weitefeld, Deutschland
<b>Verletzte</b>	3
<b>Festnahmen</b>	1
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.tagesspiegel.de">www.tagesspiegel.de</a></li><li>• <a href="http://www.bka.de">www.bka.de</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**